ain überschlag mache, volgemt darüber
weiter Rath gehalten werden soll,

Sagmaisters halben,

Des Christoffen Sagmaisters begerten
Steur Restandt halben, Ist beschlossen, Die-
weil man in der Steur laden, ain quittung
umb 64 fl. 40 k. befunden, Soll man derwegen
bey Jme noch Bericht nemen, und verrere
erkhundigung haben,

Aufnemung albrecht en fiessels zu ainem Teutschen Schuell-
maister,

Dem albrecht fiessel alhie, der ist auf sein
unndertheinig Supplicieren, Und dann auf
ableiben des anraters Teütschen schuelmaisters
seligen, andstat zu ainem Teütschen schuelmaister
an und aufgenomen worden, Doch soll er sich Jed-
zeit fleissig mit lerung und unnderweisung
der Jungent, auch Erber unnd aufrecht halten,
wie sich gebürt und Recht ist,

Belangent die 30 fl. So dem anrater schuel-
maister darglichen worden,

Herrer unnd nachdem, dem anrater seligen,
durch ainem Ersamen Rath darglichen worden,
30 fl. derowegen, So soll man ain Inuentierung
solicher 30 fl. widerumben begern, oder vermeldt-
en, unnd darnach sehen, wie es mit seiner ver-
lassenschafft gstältig ist, deßwegen auch nach-
malen darüber Rath gehalten werden soll,

Belangent des alten herrn Treibenraifs erpüttung noch obrist-
er von der gmain im Spittal zesein,

Es ist auch der herr alt Treibenraif (welcher
dann obrister von der Gmain des Spittals ist, und
von solichem seinem ambt urlaub begert) durch den
herrn Obristen von adl, unnd dann durch ainem